

## **Annika Botved / Melanie Gräßer / Hovermann jun., Eike**

Gefühle benennen mit Kindern und Jugendlichen

Ein Kartenset mit 120 Bildkarten und 12-seitigem Booklet

120 Karten, Format: 10,7 x 15,2 x 2,8 cm, Gewicht: 299g, 29,95 €

ISBN:978-3-621-28300-7

Beltz Verlag Weinheim/Basel 2016

Bewertung \* \* \* \* \*

In der Humanwissenschaftlichen Fakultät der Universität zu Köln werden Sonderschullehrer/innen zur Förderung emotional – prosozialer-Kompetenzen ausgebildet. Immer wieder fragen Studierende an, wie sie unterrichtsbegleitend ihre Schüler effizient beraten beziehungsweise auf emotional-prosoziale Ziele hin trainieren können? Aus dem dringenden Nachfragen der Studierenden entstand das Angebot: Interaktive Workshops zu den mehrfach angebotenen Interdisziplinären Workshops wie Konfliktmanagement oder ElternUni/-beratung.

Inzwischen übten sie sich, u.a. mit Hilfe dieses o.g. Karten-Set, Konflikte zu lösen. Anfangs wussten viele dieser Newcomer selbst nicht, ihre Gefühle zu benennen. Vielleicht wussten einige auch gar nicht mit dieser Idee etwas pädagogisch Wertvolles anzufangen? Am Ende jeder Konfliktserien-Erprobung vor Ort entstanden Momente, in denen Entspannung eintrat und die Betroffenen mit einer zweiten Karte anzeigten, wie es ihnen im Vergleich zum Konfliktbeginn erging. Das Besondere in der Anwendung dieser „Gefühlskarten“ war und blieb ihre Funktionstüchtigkeit:

- Das Beziehungsseis zu brechen & den Einstieg in die Gefühlswelt des Betroffenen

- Nachbereiten der Zeit zwischen den einzelnen Unterrichtsstunden

- Sichtbarmachen des Erlebten „sich-gutfühlen“

- Vorstellen von Lebensereignissen

- Lebendiges Berichten erlebter Wert-Gefühle

Die Anwender dieser Karten brachten sich unter kompetenter Workshop-Beratung in die Lage, ihren zukünftigen Schülern einen intensiveren Zugang zu der Tiefe ihres Gefühlerlebens zu finden, dieses dann verbal auszudrücken und in kurzen Gruppenberatungen Lösungen zu erarbeiten. Die anwesenden anderen erlebten auf diese Art und Weise ihre Gegenüber in deren Gefühlen kennen, Verdecktes aufzudecken und „auf den Tisch zu legen“ sowie Situationen im Workshop oder im Unterricht zur Sprache zu bringen

Dieser Typ von Gefühlsarbeit eignet sich auch für weitere Arbeitsbereiche:

Im Kindergarten, im Referendariat der Prüfungskandidaten, für Elterntreffen, für Schulbegleiter in Action und für den Studierenden selbst: Ein Kennenlernen erwünschter und nicht erwünschter Gefühlserlebnisse wie

begeistert – beschämt  
belustigt - besorgt  
berührt-betroffen  
entspannt-entmutigt  
erleichtert-gehemmt u.a.m.

Ein zweites Kartenset wurde ebenfalls in den Workshops „zeitaufwändig“ erprobt:

**Gräßer, Melanie / Hovermann, Eike jun.**

Wie stehen wir zueinander? Systeme aufstellen in Psychotherapie, Coaching und Beratung

120 Bildkarten mit 20-seitigem Booklet und 10 Aufstellern in stabiler Box,

Kartenformat 5,9 x 9,2 cm, 34,95 €

ASIN: B07K138YCN

Beltz Verlag, Weinheim und Basel 2019

Bewertung \* \* \* \* \*

Sonderschullehrer und Schulbegleiter begrenzen ihre Arbeit nicht auf ein Beruhigen ‚reaktiver Schüler‘ (Karl-J. Kluge), sondern auch auf die Schwerpunktbildung Familienförderung und anderer Beziehungssysteme, sich aufzustellen und Zugang zu ihren inneren bzw. äußeren Konflikten zu finden. Für die Arbeit in Supervision und Elternförderung ist bewußtes „zur Schau stellen“ = darstellen sozialer Systeme und Beziehungen, in denen der jeweils Teilnehmende lebt und in der Gruppe selbst mit anderen kommuniziert. Im Workshop gingen wir mehrfach unter verschiedenen Fragestellungen die Effektivität der auf den Karten formulierten Fragen in verschiedenen Settings nach:

„Wer gehört zu Ihrer Familie? Gibt es einen Grund dafür, dass die Person ... so weit von anderen entfernt steht? Wer gehört zu den Personen, die Sie möget? Mit wem fühlen Sie sich besonders verbunden? Mit wem gibt es in ihrer Familie Konflikte? Wie sah ihre Familie früher aus und wie ist es heute? Wie läuft die Beziehung zu ihren Eltern/Geschwistern/Freunden besonders gut? Wem würden Sie sich gerne wieder in der Familie annähern? Wer könnte Ihnen in dieser Situation auch weiterhelfen?“

Es wird auch nach Hobbys und anderem Vielfalten in Beziehungen gefragt. Besonders augenfällig und erlebnisstark war die Vielfalt und Individualität der an den Übungen beteiligten Kommilitonen. Deutlich wurde, dass dieses Karten-Set für Studierende & andere ein erster Versuch der Nachbildung von Beziehungserleben

sein wird - ohne Anspruch auf Vollständigkeit. Umso mehr schätzten alle Übenden die hohe Bedeutung dieser Arbeitshilfen für ihre zukünftige sonderpädagogische Arbeit. Zugleich brachte die „Überzahl“ zum Ausdruck, dass der Erfolg mit diesem Kartenset bei sorgfältiger und vorgegebener Durchführung von Erfolg gekrönt sein wird und Freude an der Arbeit mit diesen Karten auf jeden Fall aufkommt.

Mit Freude bringen wir zum Ausdruck, dass diese 120 Karten ein handliches Format aufweisen und jeweils auf der Vorder- und Rückseite ein Menschenbild zeigen. Unter dem Spektrum des Angebotes finden sich u.a. typische Familienkonstellation bzw. sog. typische Interaktionen. Die 120 Karten sind beschreibbar. Eine Blanko-Karte zur freien Verwendung ist ebenfalls Bestandteil des Karten-Sets.

Für die EG-BiblioKOM      Joe Hanser, Julia Kostel, Sonja Reinecke & Karl-J. Kluge